

STELLUNGNAHME zum Zusatzantrag	Gremium:	14. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	21.09.2010 508 7
KAL-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 4
vom: 17.09.2010 eingegangen: 17.09.2010		
Flächenentwicklung: Vorrang für Flächenrecycling, Innenentwicklung und kommunen- überschreitende Zusammenarbeit		

- Kurzfassung -

Die Stadtverwaltung hat in den letzten Jahren wirksame Maßnahmen zur Innenentwicklung ergriffen (Karlsruhe Südost, Konversionsgebiete, Lohfeld, Smiley West).

Eine Fortschreibung der seit dem Bericht 2006 aktualisierten Basisdaten zum Flächenmanagement wird dem Gemeinderat noch in 2010 vorgestellt.

Der zweite Bericht zum Flächenmanagement wird im ersten Halbjahr 2011 fertig gestellt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Die Stadtverwaltung hat in den letzten Jahren wirksame Maßnahmen zur Innenentwicklung ergriffen (Karlsruhe Südost, Konversionsgebiete, Lohfeld, Smiley West).

In der Stadtverwaltung hat sich die ämterübergreifende Arbeitsgruppe AG Flächenmanagement 2010 wieder intensiv dem Thema "Steuerung und Zielsetzungen des Flächenmanagements" zugewandt. Im Juli hat sie sich mit den seit dem Bericht 2006 aktualisierten Flächenentwicklungen im Stadtgebiet befasst. Die Stadtverwaltung stellt dem Gemeinderat eine Fortschreibung dieser Basisdaten zum Flächenmanagement noch in 2010 vor.

Der zweite Bericht zum Flächenmanagement wird unter Berücksichtigung der komplexen Interessenslagen, wie

- der Innenentwicklung und dem Flächenrecycling als vorrangiges Ziel,
- dem sparsamen Umgang mit Flächen,
- der optimalen Nutzung aller Flächen,
- aber auch eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu sichern,

im ersten Halbjahr 2011 fertig gestellt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Bericht wird die noch in Erstellung begriffene externe Untersuchung (Tragfähigkeitsstudie), soweit sinnvoll, einarbeiten.

Gespräche mit dem Nachbarschaftsverband und einzelnen Nachbargemeinden zu grenzüberschreitenden Projekten fanden und finden statt.